

# Kemsthal-Bole

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondrzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 92

Samstag, den 17. Juni 1893

54. Jahrgang.

## Amthche Bekanntmachungen.

### Waiblingen. An die Ortsvorsteher.

Die Oberfeuerchauprotokolle und die Straßenvisitationsprotokolle bei denen die gegebenen Erledigungstermine abgelaufen sind, müssen mit vollständigem Erledigungsnachweis binnen 8 Tagen hier eintreffen.  
Am 15. Juni 1893. R. Oberamt: T h y m.

## Bergebung von Bauarbeiten.

Von den Arbeiten zu Vergebung: Abbruch, Transport auf etwa 600 m. und Wieder-Erstellung des Verwaltungs-Gebäudes nebst Neubau eines Güterschuppens mit Verladerrampe in Ottendorf, sind im Submissions-Wege zu vergeben.

### I. Verwaltungs-Gebäude und Güterschuppen:

	Pauschal-Accord		besonderer Accord.	
	M.	Pf.	M.	Pf.
1. Grabarbeit			123	
2. Maurer-Steinhauer-Arbeit	1300	"	1127	45
3. Gypfer-	440	"		
4. Zimmer-	1600	"		
5. Schreiner-	630	"		
6. Glaser-	50	"		
7. Schlosser-	70	"	255	70
8. Fleischer-	350	"		
9. Anstrich-	420	"		
<b>Zus.</b>	<b>4860</b>	<b>M. - Pf.</b>	<b>1506</b>	<b>M. 15 Pf.</b>

### II. Güterschuppen-Rampe:

1. Grab-Arbeit			8	M. - Pf.
2. Maurer- & Steinhauer-Arbeit			396	80
3. Chausstränge			120	"
<b>Zus.</b>			<b>524</b>	<b>M. 80 Pf.</b>

Der Vorausschlag, das Bedingnißheft und die Pläne können bis zum 17. ds. einschließlich hier, vom 19. einschließlich ab bei der Bahnhofserei Gaildorf eingesehen werden, und sind die Angebote auf eine oder mehrere Arbeiten in Prozenten der Ueberschlags-Beträge bezw. Preise ausgedrückt, schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei spätestens bis **Donnerstag den 22. d. M. Mittags 12 Uhr** hierher einzureichen. Unbekannte Bewerber haben sich durch Beilegung amtlicher Zeugnisse neueren Datums gehörig auszuweisen.  
Badnung den 14. Juni 1893.

R. Betriebsbauamt:  
Herrmann.

## Waiblingen. Zweiter und letzter Verkauf eines Ziegeleianwesens.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des **Johann Georg Stier, Zieglers hier** kommt infolge Nachgebots folgende Ziegenenschaft am **Montag den 19. Juni d. J.**

**Vormittags 11 Uhr** auf hiesigem Rathause zum zweiten und letzten Mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

	51 Qm.	Ein 2st. Wohnhaus von Backstein mit gewölbtem Keller an der alten Bahnhofstraße
		Br.-V.-Anschl. 2400 Mf.
a	99 Qm.	Ein 1st. Ziegeleischuppen auf Freiposten mit Ziegelofen.
		Br.-V.-Anschl. 520 Mf.
b	1 Nr 66 Qm.	Ein 1st. Trockenschuppen auf Freiposten
		Br.-V.-Anschl. 80 Mf.
		und hiebei Area eines früheren Trockenhauses
c	27 Qm.	Eine Wagenhütte auf Freiposten, an No 576 angebaut.
		Br.-V.-Anschl. 120 Mf.
	5 Nr 40 Qm.	Hofraum,
	8 Nr 83 Qm.	
B.-Nr. 122	7 Nr 19 Qm	ausgegrabene Leimengrube, mit Obstbäumen angepflanzt, bei obigen Gebäulichkeiten.
Anschlag der Gebäulichkeiten mit der	B.-No. 122	5000 Mf.
		Angekauft zu 4000 Mf.
		Angebot 4100 Mf.

B.-No. 608/1	8 Nr 48 Qm.	Acker im Wurfbeil.
" " 608/2	7 Nr 92 Qm.	Anschlag 400 Mf. Angekauft zu 440 Mf.
" " 3813/1	14 Nr 23 Qm.	Acker auf'm Schänzle.
" " 3813/2	14 Nr 24 Qm.	Anschlag 800 Mf. Angekauft zu 641 Mf.
		Nachgebot auf sämtliche 4 Grundstücke 1150 Mf.
		Zum Zwangsverwalter ist Gemeinderat Breyer hier bestellt.
		Mitglieder der Verkaufskommission sind: Stadtschultheiß <b>Röder</b> und Gemeinderat <b>Def.</b>
		Den 9. Juni 1893

**Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde**  
Namens desselben  
Stadtschultheiß: **Röder.**

## Waiblingen. Heugras- und Alee-Verkauf.

Am nächsten  
**Montag, den 19. Juni d. J.**  
**vormittags 11 Uhr**

wird der Alee- und Gras-Ertrag von folgenden Grundstücken auf dem Rathause im öffentlichen Aufstreich verkauft:

42 Nr 34 Qm	bei der Pumpstation,
15 Nr 36 Qm	auf der Leimengrube,
38 Nr 82 Qm.	auf dem hohen Main,
33 Nr 86 Qm.	im Galgen,
40 Nr	beim Stadtschultheiß,
69 Nr 46 Qm.	unter der Waldmühle—der sa. Metzgerwasen—

Allmandplätze beim Kemsburchschich, im mittleren Grund und Kostlos.  
Den 13. Juni 1893. Stadtpflege: Pfänder.

Waiblingen.  
**König Wilhelms Cigarre.**  
Diese hochfeine Cigarre möchte ich jedem Raucher bestens empfehlen.  
**Gg Steiner, Schmidenerstr.**

**Fellbach.**  
Unterzeichneter will nächsten Montag, d. 19. d. Mts. morgens 6 Uhr

das  
**Heugras**

von seiner Wiese im Sehrenbach auf dem Platz verkaufen.  
**Jakob Widmayer.**

Bei Appetitlosigkeit und schlechtem Magen bewähren sich die schon längst als Durststillsend bekannten  
**Wieland's Pfeffermünz-Bonbon.**  
Zu haben 3 Stück für 1 Pf., 100 Gramm 20 Pf. bei Ghr. Wieland, Conditor.

Waiblingen.  
10 - 12 Ctr.

**Kartoffel**

hat zu verkaufen.  
**Carl Lana, Kübler.**

Für eine alte aber noch rüstige Frau wird bei einer ordentlichen Familie auf dem Lande ein ruhiges

**Heim**

mit **Kost & Vogis** gegen angemessene Entschädigung gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprüche an die Redaktion dieses Blattes.



**Kauft nur Thurmelin**

fabrizirt von **A. Thurmayer, Stuttgart** weil "Thurmelin" alles Ungeziefer, wie **Schwaben, Nissen, Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe, Ameisen & Blattläuse** radikal vernichtet und nicht nur betäubt

Thurmelin ist gesetzlich geschützt und wird vor Nachahmungen gewarnt.

Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben mit der weltberühmten Schutzmarke "Der Insektenjäger" zu 30 Pf., 60 Pf., u. 1 M.; zugehörige Thurmelinspritzen mit u. ohne Gummi zu 35 S u. 50 S  
In Waiblingen bei **Gust. Bezner** und Apoth. **Straessle**, in Winnenden bei **R. Hahn.**

**Bezirkskrankenkasse Waiblingen.**

Zur Abnahme der Betriebs-Rechnung pro 1892 findet am **Samstag, den 24. Juni d. Js.** Abends 8 Uhr

bei **G. Hölder** zur "Traube" hier eine **Generalversammlung** statt, zu welcher hiemit eingeladen wird.  
Den 16. Juni 1893  
Der **Kassenvorstand.**

**Caroline Kauffmann  
Friedrich Klingler**

**Verlobte**

Waiblingen Friedrichshafen  
Im Juni 1893

Für die bekannte und beliebte



**Blaubeurer Bleiche**

nehme ich noch bis Ende Juli Bleichgegenstände in Empfang. Beste Versorgung ist zugesichert.

**Gottlob Villingner.**

**Reinwollenen Buekskin**

per Meter von 4 Mk. an  
**Hosenstoffe, Blousen, Juppen, Arbeits-hosen,**  
in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen  
NB. **Kompl. Anzüge** werden solid und billigst angefertigt  
**Waiblingen. Johannes Baelz,**  
Frohnackerstraße.

**An unsere Cichorienpflanzer!**

Bei der trockenen Witterung gibt es viele Acker, auf denen die Pflanzen dünn stehen, teilweise ist auch der Samen, weil der Regen fehlt, noch gar nicht aufgegangen. Cichorien kommt aber nicht um, und der Samen geht den ganzen Sommer über noch auf, wenn es warm wird und wenig nur regnet.

Wir möchten unseren Pflanzern daher dringend anempfehlen, kein Cichorienfeld umzupflügen um andere Gewächse einzusäen; denn wenn es nicht regnet, geht auch diese zweite Saat nicht auf und Saat, Arbeit und Mühe ist zum zweiten Mal verloren. Trifft aber Regen ein, so erholt sich die Cichorie und es giebt immer noch ein besseres Erträgnis, als von einer anderen zweiten Saat. — Das Unkraut zu entfernen, ist jetzt ein dringendes Bedürfnis. —

**Heinrich Franck Söhne.**



Reparaturen billigt.

**Bad Neustädtele.**  
Sonntag grosses **Conzert.**

Waiblingen.  
Eine freundliche **Wohnung**  
von 2 kleinen Zimmern und 1 Zimmer Küche, Kammer hat auf **Jakobi** billig zu vermieten.  
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.  
**Photographische Aufnahmen** jeden Sonntag bei jeder **Witterung** von 11 Uhr Morgens bis 5 Uhr abends  
Vorherige Bestellung auch **Wochentage** bei **Herrn Kaufmann Baelz.** Auch werden bei mir zu jeder Zeit nach **Bildern Vergrößerungen** kunstgerecht hergestellt bei **soliden Preisen.**

**W. Rössle,**  
Photograph aus Stuttgart.

**Neustadt.**  
Einen gebrauchten **Ruhwagen**

hat zu verkaufen.  
**Schmid Buraer.**

Waiblingen.  
Ein 16-20jähriger **Knecht**  
zu **Fuhr- und Geldgeschäft** wird **sofort** gesucht  
Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.  
Frischen **Portland-Cement**  
empfiehlt zu den billigsten **Preisen.**  
**Heinrich Pfander,**  
neue Bahnhofsstraße.

Waiblingen.  
6 - 7 Cimer **Mosaik**  
werden zu kaufen gesucht.  
Näheres bei **Melzger Käser.**

**Miet-Verträge**  
empfiehlt **G. F. Bud.**



**Stuttgart.**  
**Seiden-**  
**Hüte**  
**Filz-Hüte,**  
**Plüschhüte**  
**Kameelhaar-Hüte,**  
 in größter Auswahl empfiehlt  
**W. Klumpp, Hutmacher,**  
 Dirsaurake 5

**Waiblingen.**  
 Wir suchen noch einige tüchtige  
 solide  
**Ringofen-Arbeiter**  
 in unsere Ziegelei neben der Post.  
**Hermann Hess u. Sohn.**  
**Toilette-Familien-Seife** per Pfund 60 Pf.  
**Glycerin-Tansp.-Seife** per Pfund 70 Pf.  
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt:  
**Theodor Daiber.**

# Männergesangverein Waiblingen.

In Abänderung der durch Circular bekannt gegebenen Route findet der

## Vereinsausflug

morgen in umgekehrter Richtung statt und zwar **Abfahrt mit Lokalzug morgens 6.13** nach Deutelsbach. Aufstieg zum Schönbühl und durch den Schurwald über Manolzweiler, Schlichten nach Schorndorf, woselbst Mittags 1 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen in der Krone stattfindet. Rückfahrt abends 7.53. Die Teilnehmer haben für die Fahrkarten selbst zu sorgen, da keine Ermäßigung gewährt wird.

Waiblingen, 16. Juni.

### Reichstagswahl betreffend:

Sobiel bis jetzt bekannt, haben im II. Wahlkreis Cannstatt, Ludwigsburg, Marbach und Waiblingen an Stimmen erhalten:

Gemeinderat **Kallenberg** in Ludwigsburg 7232.  
 Bankdirektor **Schnaidt**, daselbst 8261.  
 Schriftseker **Glasfer**, in Cannstatt 4864.

Im Bezirk Waiblingen allein erhielten:

**Kallenberg** 1188 Stimmen  
**Schnaidt** 1931 "  
**Glasfer** 324 "

und haben sich der Abstimmung enthalten 1744 "  
 welche wohl für den Kandidaten Kallenberg gestimmt hätten.

### Das gibt zu denken!!!

Mögen nun auch diejenigen Wähler, welche sich der Abstimmung enthielten, bei der bevorstehenden Stichwahl eifrig zur Wahlurne schreiten.

## Das Abstimmungs-Ergebnis im Oberamtsbezirk Waiblingen stellt sich aus den 29 Abstimmungsbezirken wie folgt zusammen.

	Kallenberg	Schnaidt	Glasfer
Waiblingen	223	265	84
Weinsten	65	33	17
Birkmannsweiler	4	57	6
Bittensfeld	31	66	26
Breuningsweiler	9	29	0
Bürg	11	27	0
Buoch	22	30	0
Enderzbach	132	36	5
Großheppach	74	58	7
Hanweiler	5	41	0
Hegnach	20	53	3
Herdmannsweiler	12	64	0
Hochberg	62	29	8
Hochdorf	8	30	9
Höfen und Baach	17	48	1
Hohenacker	46	36	1
Kleinheppach	24	31	6
Korb	77	126	53
Leutenbach	9	60	7
Neckarrens	10	70	17
Nellmersbach	4	60	2
Neustadt	48	60	6
Oppelsbohm, Brezenacker und Debernhardt	23	69	2
Oeschelbronn	11	27	0
Steinach u. Reichenbach	14	76	0
Kettersburg	18	32	2
Schwaikheim	31	97	14
Strümpfelbach	67	79	7
Winnenben	111	242	43
Zusammen:	1188	1931	324

### Reichstagswahlen in Württemberg.

1. Wahlkreis Stichwahl zwischen Siegle und Klotz.
2. Wahlkreis Stichwahl zwischen Kallenberg und Schnaidt.
3. Wahlkreis Stichwahl zwischen Mayer und Haag.
4. Wahlkreis Stichwahl zwischen Schrempf und Kercher.
5. Wahlkreis Stichwahl zwischen Weiß und Chni.
6. Wahlkreis Bayer gewählt mit 9817 St.
7. Wahlkreis v. Göltingen gewählt mit 8286 St.
8. Wahlkreis Stichwahl zwischen Galler und Egelhaaf.
9. Wahlkreis C. Haufmann gewählt mit 9954 St.
10. Wahlkreis Stichwahl zwischen Speiser und Schmid.
11. Wahlkreis Hartmann gewählt mit 9940 St.
12. Wahlkreis Pflüger gewählt mit 8755 St.
13. Wahlkreis Bengert gewählt mit 8664 St.
14. Wahlkreis Vanleon gewählt mit 10 383 St.
15. Wahlkreis Gröber gewählt mit 7731 St.
16. Wahlkreis Braun gewählt mit 11 218 St.
17. Wahlkreis Rembold gewählt mit 12 201 St.

Ging esend e t.

Dem Einsender des Artikels in No. 90 des Blattes, betreffend **Wer vertheuert dem Arbeiter die Lebensmittel?** zur gefäll. Nachricht, daß in der Gemeinde **Großheppach** nun das Kind-

fleisch von den Metzgern per Pfd zu 30 Pfg. ausgehauen wird, demnach sich die Metzger mit einem Verdienst von M. 10 per Ctr. nicht zufrieden gaben, sondern seither einen solchen von M. 20 pr. Ctr. ein-sackten. Wie verhält sich das, gegenüber der, von den Demokraten ver-langten Aufhebung der Lebensmittelzölle? Auch einer, der kein Demo-crat ist.

### Württemberg.

— Seine Königl. Majestät haben am 12. Juni d. J. dem Stadtschultheißen Dr. Mülberger in Göttingen den Titel eines Oberbürgermeisters in Gnaden zu verleihen geruht.

Se. Maj. der König hat letzter Tage in Hohenheim, wo er dem Jubiläumsfeste des 75-jährigen Bestehens der dortigen land-wirtschaftlichen Akademie beiwohnte, in längerer Rede sein Wohlwollen für die Landwirtschaft betont. Er sagte unter Anderem: „Ich fühle das Bedürfnis, bei dem ersten Besuche, den ich seit Antritt meiner Regierung in Hohenheim mache, es auszusprechen, wie sehr mir das Gedeihen der Landwirtschaft am Herzen liegt. Ich bin Willens, Alles zu thun, was an mir liegt und was meine Regierung vermag, um die Landwirtschaft zu schützen und zu fördern. Ich bitte die hier ver-sammelten württ. Landwirte dies in ihren Kreisen weiter zu erzählen und zu verbreiten, damit mein lebhaftes Interesse für die Landwirt-schaft zur allgemeinen Kenntniss gelangt. Ich hoffe, daß mein Bestreben nicht nur zum Segen Württembergs, sondern des gemeinsamen Vater-lands gereichen wird.“

Ludwigsburg, 13. Juni. Das Areal für den seitherigen südwestlich vom Bahnhof in der Nähe des Gittersteiges gelegenen Holz-garten ist kürzlich durch Kauf resp. durch Tausch an die H. Franc'sche Sichorienfabrik übergegangen und wird zur Erweiterung der Fabrik überbaut werden. Der Holzgarten ist auf ein größeres Grundstück am Alleenberg, unmittelbar am Durchlaß des Eisenbahndammes beim Franzosensträßchen verlegt worden.

Gmünd, 13. Juni. Der Fahndungspolizei ist es gelungen, die unnatürliche Mutter, welche vor wenigen Wochen ihr neugeborenes Kind tötete und im See bei der sogenannten Kleinen Schweiz versenkte, in der Person einer hiesigen Fabrikarbeiterin ausfindig zu machen. Sie ist heute mit ihrer Mutter an das k. Amtsgericht eingeliefert worden.

Gmünd, 14. Juni. Heute früh wurde ein Branntweinhändler beim Steg am Remsgraben tot in der Rems aufgefunden. Derselbe scheint nach einem in seiner Tasche vorgefundenen Retourbillet von Schorndorf gestern abend hieher gekommen zu sein. Außerdem hatte er noch 8 Mk 68 Pfg. in der Tasche. Wahrscheinlich ist derselbe durch irgend einen unglücklichen Zufall in die Rems geraten und konnte sich nicht mehr herausarbeiten.

Sulzbach a. M., 13. Juni. Heute nachmittag wurde bei einem Bauern in Frankenweiler einge-brochen und ca. 500 Mk an Geld und sonstige Wertsachen gestohlen. Der Verdacht lenkte sich alsbald auf zwei Handwerksburschen, welche in dem genannten Hause ein Mittagessen erhalten hatten und hierbei die Räumlichkeiten in Augenschein nahmen. Dieselben dürften sich allem Anschein nach ihres Raubes nicht lange freuen, denn die Behörden haben alsbald die Verfolgung eingeleitet.

— In Göppingen wurde eine Taube aus Ratingen-Düsseldorf um 5 Uhr früh aufgelassen und ist vormittags 11 Uhr in ihrer Heimat wieder angelangt. Das Tierchen hat somit 350 Kilom. in der Luftlinie binnen 6 Stunden zurückgelegt.

— Eine freudige Ueberraschung erfuhr in Waagen ein Reisender aus einer für ihn postlagernden Brieffchaft, nämlich daß er in der Frei-burger Lotterie 10 000 M. gewonnen habe. Sofortige telegraphische Anfrage bestätigte die Richtigkeit.

In Riedlingen herrscht unter den Kindern wieder ziemlich stark die Diphtheritis. Leider fordert die böse Seuche manches teure Opfer. So wurde Hrn Stadtschultheiß Mayer ein 5-jähriger, blühender Knabe durch den Tod entrisen, obwohl vorher noch der letzte Versuch der Lebenserhaltung, der Luftröhrenschnitt, gemacht worden war.

Gilwangen, 13. Juni. (Verhaftung.) Eine aufregende Szene spielte sich auf dem letzten Viehmarkt hier ab. Ein Gauner, der in Rüdlingen ein Paar Ochsen hatte „mitlaufen lassen,“ wurde vom Landjäger hier ermittelt, als die Ochsen verkauft und ausbezahlt waren. Auf's Rathaus gebracht wurde ihm das Geld abgenommen, im nächsten Augenblick aber war der baumlange Kerl entsprungen. Jetzt gab es ein Jagen und Rennen und einen gewaltigen Zusammen-lauf. Der gefährliche Mensch hatte in jeder Hand ein Dolchmesser und suchte gewaltig umher. So aber kam er zu Falle, wurde über-wältigt und festgenommen. Der Landjäger, der ihm Handschellen an-

legte, wurde an einer Hand leicht verlegt. Sein Complice, der Schmusedienste geleistet hatte, witterte Unrath und verduftete sofort nach dem Verkauf der Ochsen. Bis jetzt fahndet man vergeblich nach ihm.

**N o t t e n b u r g**, 14. Juni. Am nächsten Sonntag kommt in den katholischen Kirchen ein bischöfliches Schreiben zur Verlesung, in welchem Bischof Wilhelm seiner Diözese Nottenburg zur Kenntniß bringt, daß er auf Grund des apostolischen Breves vom 31. August 1886 vom hl. Vater Leo XIII. betreffend seine Ernennung zum Koadjutor sofort nach dem Ableben des selig entschlafenen Bischofs Karl Joseph die Leitung der verwaisenen Diözese übernommen habe, aber erst nach vollendeter Trauerzeit in feierlicher Weise von dem bischöflichen Stuhle Besitz ergreifen werde. (D. Volksabl.)

**G i e n g e n a**, 13. Juni. Gestern nachmittag 1/2 Uhr brach in dem hinter der alten Schranne gelegenen einstöckigen Wohnhaus des Bauern Kastler Feuer aus, das sich rasch drei weiteren zweistöckigen Gebäuden, der Tagelöhner Schmid Witwe, dem Ausrufer Hörger und dem Schäfer Auer gehörig, mittelste und alle vier in wenigen Stunden in Asche legte. Die Kastler'schen Eheleute waren eben auf dem Felde, in dem brennenden Hause befand sich nur ein zwei Jahre altes Kind, das schlafend in der Wiege lag. Ein Nachbar drang in die bereits mit Rauch gefüllte Stube und rettete das Kind. Ebenso konnte das Vieh aus dem Stalle geflüchtet werden, das Mobiliar dagegen wurde ein Raub der Flammen. Aus den drei andern Häusern konnte fast sämtliche Fahrnis in Sicherheit gebracht werden. Die hiesige Feuerwehr wurde unterstützt von den Löschmannschaften der Nachbarorte Hermingen, Hohenmemmingen und Herbrechtingen. (N. T.)

**G i e n g e n a**, 14. Juni. Einen wertvollen Fund hat Steinhauermeister Hammel hier in seinem bei Staufsen gelegenen Steinbruch gemacht: den vollständig versteinerten Kopf eines Krokodils. Dr. Franz von Stuttgart war am Sonntag hier und hat die ausgegrabenen Teile als außerordentliche Seltenheit bezeichnet. Diese sind dem k. Naturalienkabinet in Stuttgart einverleibt worden. Hammel ist eifrig bemüht, auch die übrigen Körperteile des Krokodils bloßzulegen.

In **L a u f f e n** ist ein 20jähriger Handwerksbursche aus Sachsen, obwohl des Schwimmens kundig, im Neckar ertrunken.

**B a i h i n g e n**, im Juni. Die schweren Verluste, welche den Schweinezüchtern durch den Schweinecotlauf bisher verursacht worden, haben eine Anzahl Schweinezüchter des hiesigen Bezirks veranlaßt, mit der Pasteur'schen Schutzimpfung einen Versuch zu machen. Die Impfung wurde auf Staatskosten durch ein Mitglied des k. Medizinalkollegiums, Regierungsrat Beikwänger, ausgeführt und hat für die Impflinge keinerlei Nachteile zur Folge gehabt; es wäre zu wünschen, daß diese Schutzimpfung, welche in Ungarn und in Baden mit Erfolg angewendet wird, auch bei uns möglichst ausgedehnt zur Anwendung käme.

**S e i l b r o n n**, 15. Juni. Gestern abend halb 9 Uhr ist in dem Männerbadepfatz der Neckarhälfte der hier in Arbeit stehende 23 Jahre alte Malergehilfe Wilhelm Fischer, ein Norddeutscher, an tiefer Stelle, wo er einem in Gefahr befindlichen Kameraden beispringen wollte, ertrunken. Der Leichnam konnte bis jetzt nicht gefunden werden.

**M ü n s i n g e n**, 14. Juni. Unser verehrter Stadtschultheiß a. D. **V o s s l e r**, der anlässlich eines Besuches in Ludwigsburg starb, wurde gestern hieher überführt, unter dem Geläute aller Glocken und der Begleitung der bürgerlichen Kollegien in seine Wohnung verbracht. Das heutige Leichenbegängnis zeigte aufs neue die allgemeine Verehrung des verdienstvollen Mannes. Nicht weniger als 44 Jahre war er Stadtschultheiß, 40 Jahre Oberamtspfleger und Oberamtsparcaffier und Jahrzehnte Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins, sowie in 2 Perioden, 1870—1882, Landtagsabgeordneter des Bezirks. Eine seltene Arbeitskraft, bereit Jedermann zu dienen, überall mit Freundlichkeit und reicher Erfahrung zu raten und zu helfen, ist mit ihm dahingeschieden. Tausend Dank folgt ihm nach. Diesen Gefühlen gaben auch am Grabe nicht nur der Geistliche, Dekan D. Baur, Ausdrück, sondern auch der neue Stadtschultheiß **O k w a l d**, sowie Oberamtmann **W i d m a n n** als Vorstand des Bezirks und des landwirtschaftlichen Bezirksvereins und die Vorstände des Gewerbevereins und des Kriegervereins. Der Grabhügel deckt seine Hülle, nicht aber seine Verdienste.

— Die Württembergische Finanzverwaltung hat an eine Gruppe, welcher Stuttgarter, Frankfurter und Berliner Banken und Bankiers angehören, 10 Millionen Mark 3/2 pCt. Württ. Staats-Obligationen zum Kurse von 99 1/2 pCt. gegeben, welche demnächst zu 100 1/2 pCt. zur Subscription aufgelegt werden sollen.

### Deutsches Reich.

**B e r l i n**, 15. Juni. Dem „Vorwärts“ zufolge erfolgte die Verhaftung des sozialdemokratischen Reichstagskandidaten **K u n e r t** in **H a l l e** wegen Diebstahls, anscheinend im Zusammenhang mit Militärgerichtserkenntnissen.

**G ö r l i c h**, 13. Juni. Dem „Neuen Görlitzer Anzeiger“ zufolge kam in Neugersdorf bei Bauhen beim Brande eines Hauses die gesamte aus fünf Personen bestehende Familie des Malergehilfen **D r e h l e r** in den Flammen um.

**B r e s l a u**, 15. Juni. In den Thielmann'schen Chamottegruben in Geppersdorf-Steinkirchen wurden gestern 6 Personen durch eine einstürzende Thonwand verschüttet; 5 derselben sind tot aus den Trümmern hervorgezogen worden.

### Ausland.

**P a r i s**, 14. Juni. In der **K a m m e r** wurde der Supplementärbericht der **A r m e e k o m m i s s i o n** über das **C a d r e s**

**g e s e z** verteilt, worin es heißt: Unser einziges Ziel ist, es dem Kriegsminister zu ermöglichen, unverzüglich unsere Reserve zu encadriren. Der **M a n n s c h a f t s t a n d** unserer Linientruppen ist verdoppelt, aber wir würden die schwerste Verantwortung auf uns laden, wenn wir die neuen Formationen noch ein Jahr lang ohne **C a d r e s** ließen. Der Bericht beklagt die Langsamkeit, womit die Kammer bisher betreffs des **C a d r e s g e s e z** vorgegangen sei; er schließt: Ein weiterer Verzug würde die uns anvertrauten Interessen bloßstellen, die Sorge um die nationale Wehrkraft verlangt es, wir haben keinen Tag zu verlieren. Der Abgeordnete **M e z i e r e s**, der Vorsitzende der Armeekommission, will unter Berufung auf die patriotischen Erwägungen der Abgeordneten demnächst von der Kammer verlangen, das **C a d r e s g e s e z** in einer einzigen Sitzung zu genehmigen. Bei allen Abgeordneten, die Anträge zu dem **C a d r e s g e s e z** eingebracht haben, wurden dringliche Schritte unternommen, um sie zur Zurückziehung der Anträge zu bewegen.

**P a r i s**, 14. Juni. Ein Leitartikel des radikalen Blattes **G e r m i n a l**, gezeichnet **P a s c a l G r o u s s e t**, bespricht die Anmeldung des deutschen Pferdes **J u n n y F a c e** für die Rennen von Anteuil und erklärt, die Angelegenheit könne zu schweren europäischen Verwicklungen Anlaß geben. Wie immer das deutsche Pferd laufe, sei es wenig wahrscheinlich, daß das Publikum die Sache kaltblütig auffassen werde; es werde Pöffe, Hohnschrei, Unruhestörungen geben. Deutschland müsse von dieser Sachlage amtlich in Kenntniß gesetzt werden, die Gefahren, welche der Teilnahme des deutschen Pferdes an den Rennen anhaften, die einer Probefation gleichkommen können, müßten dem deutschen Botschafter angezeigt werden. (Diese Worte liefern eine neue beachtenswerte Illustration zu der unglücklichen Nervosität, von der die Franzosen allem Deutschen gegenüber beherrscht sind. Diese Nervosität muß über kurz oder lang einen gewaltsamen Ausbruch herbeiführen. Beeilen wir uns, damit wir diesem Ausbruch mit Ruhe entgegensehen können!)

**G e t t e** (Frankreich), 14. Juni. Gestern kamen hier drei Cholera-Todesfälle vor.

**G e n f**, 15. Juni. Ein Eisenbahnzug mit Reisenden ist heute zwischen **T h o n o n** und **A n n e m a s s e** (Nord-Savoyen) entgleist. Heizer und Lokomotivführer wurden getötet, der Zugführer schwer verwundet. Die Passagiere kamen mit unbedeutenden Kontusionen davon.

**M a i l a n d**, 13. Juni. Der 72jährige Geldverleiher **M o s a G i o v i t o** wurde mit durchschnittenem Halse (man zählte elf Messerstiche) tot in seiner Wohnung aufgefunden. Die Brieftasche und Wechsel fehlen.

— Die Kreisstadt **C z a n s y** im Gouvernement **M o h i l e w** ist vollständig niedergebrannt. Ueber 900 Häuser wurden ein Raub der Flammen. Das Feuer wurde an allen Ecken der Stadt angelegt. Gegen 20 Personen sind verbrannt.

**L o n d o n**, 15. Juni. Die englischen Behörden beschäftigen sich eingehend mit dem allmählichen Fortschreiten der Cholera in Frankreich. Nach Berichten der englischen Konsuln an das Vokalgouvernement kamen innerhalb der letzten Wochen in **O r i e n t** 500 Erkrankungen und 178 Todesfälle vor, aus dem Departement **M o r b i h a n** werden heute zwei neue Fälle gemeldet.

**K a i r o**, 15. Juni. Reuter meldet: Seit Freitag kamen in **M e k k a** 155 Cholera-Todesfälle vor.

**R e w o r k**, 13. Juni. Ein größeres Gebäude in der **M o n t g o m e r y s t r a ß e**, in dem 500 Schneider und Schneiderinnen von fünf Unternehmern beschäftigt wurden, ist niedergebrannt. Eine Frau und zwei Männer, welche aus dem vierten Stock sich durch einen Sprung retten wollten, blieben tot. Mehrere andere erlitten infolge Springens aus den Fenstern schwere Verletzungen. Fünf Leichen wurden aus den Trümmern hervorgezogen.

### Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag**, 18. Juni 3. Trinitatis

Vorm. 9 Uhr Predigt: Dekan **G e f**.

Nachm. 1 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer **F i n d h**.

(In der Christenlehre haben die konfirmierten **T ö c h t e r** zu erscheinen.)  
(Sonntagschule in allen Klassen.)

### Katholischer Gottesdienst.

**Sonntag**, den 18. Juni

Vorm. 9 Uhr Predigt und Amt.

Nachm. 1 1/2 Uhr Andacht.

**W a i b l i n g e n**.

### Hausverkauf.

Die Erben der verst. Gottlieb **M i n g l e r**, Bauers Witwe vom hier, **M a r i e** geb. **N u b e r** bringen am nächsten

**Montag**, den 19. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathhaus zum dritten und letzten Mal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Die **H ä l f t e** an Geböde. No. 403. 53 Qm. Einem 1stod Wohnhaus mit gewölbtem Keller in der Weingärtner's-Vorstadt mit 16 Qm. Hofraum.

**G a n z**: Ein 1stod. Stallanbau hieran.

Angekauft zu 1200 M.

Dazu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 16. Juni 1893.

Rathschreiberei:

**M ö d e r**.